

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 162.

Freitag den 17. Juli 1896.

(3059) 3-1 **Lehrstelle.** Z. 860 B. Sch. R.  
 An der einlässigen Volksschule in Göttenitz wird die Lehr- und Schulleitersstelle mit dem Jahresgehälte der IV. Gehaltsklasse, 30 fl. Funktionszulage und Naturalwohnung zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben.  
 Gehörig instruierte Gesuche sind bis zum 5. August 1896 im vorgeschriebenen Wege hieramts einzubringen.  
 R. I. Bezirkschulrath Gottschee am 13ten Juli 1896.

(3060) 3-1 **Lehrstelle.** Z. 859 B. Sch. R.  
 An der zweiclässigen Volksschule in Rieg wird die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehälte der IV. Gehaltsklasse und Benützung eines Zimmers als Wohnung zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben.  
 Gehörig instruierte Gesuche sind bis zum 5. August 1896 im vorgeschriebenen Wege hieramts einzubringen.  
 R. I. Bezirkschulrath Gottschee am 13ten Juli 1896.

(2847) 3-2 Z. 22 894.  
**Kundmachung.**  
 Die Aufgeber der im nachstehenden Verzeichnisse angeführten Fahrpostsendungen und Postanweisungen aus dem Jahre 1894, welche Sendungen weder an die Adressaten zugestellt noch an die betreffenden Aufgeber rückgestellt werden konnten, werden hiemit eingeladen, dieselben unter Nachweisung ihres Eigentumsrechtes und gegen Entrichtung der auf den Sendungen haftenden Portogebühren binnen 3 Monaten vom Tage dieser Kundmachung entweder im Wege des bezüglichen Aufgabepostamtes oder unmittelbar bei der gefertigten k. k. Direction zu reclamieren, widrigens nach Ablauf dieser Frist im Sinne des § 31 der Fahrpostordnung zur commissiöuellen Veräußerung des Inhaltes dieser Fahrpostsendungen geschritten werden wird.

**k. k. Post- und Telegraphen-Direction**  
 Triest am 17. Juni 1896.

**Unanbringliche Retourpostanweisungen, respective unbehobene Postanweisungen.**

Nr.	Nr. des Verzeichnisses	Nr. der Annahme	Ort der Aufgabe	Name des Adressaten	Ort der Bestimmung	Betrag	
						fl.	kr.
1	1	980	Görz	Bous	Pola	1	—
2	3	16	Esogrande	Gobrinovic	„	2	—
3	4	204	Apling	Drenik	Laibach	—	76
4	5	691	Laibach I	Volnisknica	Agram	1	—
5	7	39	Lustthal	Bregar	Laibach	1	20
6	16	189	Graz	Inf.-Reg. 27	„	10	—
7	17	464	Idria	Volta	„	1	20
8	18	153	S. Pietro d. Brazza	Beros	Pola	4	—
9	19	323	Monfalcone	Voltoilin	„	1	—
10	22	14	Ton	Muscet	„	2	—
11	23	1503	Triest	Cizick	Laibach	6	—
12	28	702	Abbazia	Poscick	Orjova	1	—
13	29	319	Judenburg	Stressen	Laibach	1	—
14	30	568	Suffal	Kovacic	Pola	3	—
15	32	44	Birano	Fonda	„	1	—
16	33	123	Birano	Fonda	„	1	—
17	35	20	Ratschach	Bacul	Laibach	5	64
18	36	357	Meran	Jrec	„	1	—
19	37	239	Triest, Giard.	Miller	Triest	—	01
20	40	88	Orjera	Surac	Senofitsch	2	—
21	41	369	Görz	Landwehr	Laibach	—	13
22	43	1246	Laibach	Benes	„	—	01
23	44	86	Canale	Pfarramt	Quisca	1	—
24	45	15	Triest, Bahnhof	Dstromski	Abbazia	—	95
25	48	183	Antovac	Inf.-Reg. 27	Laibach	—	03
26	50	772	Jara	Bukic	Pola	2	—
27	51	80	Franzdorf	Mucet	Unterloitsch	2	—
28	54	?	Budua	Bottoni	Triest	3	22
29	59	153	Treffen	Pevsko drustvo	Rudolfswert	1	—
30	60	13	Vercola	Gorinp	Dvina	4	—
31	65	1742	Pola	Fcher	Pola	—	20
32	67	30	St. Ruprecht	Jolar	Laibach	1	—
33	70	128	Triest, Barriera	Potoschnig	Triest	—	66
34	72	387	Rudolfswert	Pirust	Rudolfswert	—	09
35	74	91	Jll. Gasteinovo	Dr. Jeriancic	Triest	—	96
36	79	23	Triest, Giardino	Mafafag	Rassensfuß	1	50
37	82	75	Seisenberg	Kafefe	Laibach	2	—
38	83	42	Budapest	Reisinger	Pola	—	05
39	84	48	Laas	Ulc	„	—	01
40	97	861	Wien 72	Pfarramt	„	1	—
41	98	9	Cherso	Ghezso	Mailand	3	—
42	103	72	Joll	Cozar	Welsberg	1	—
43	105	247	Jara	Ruggier	Pola	—	20
44	106	217	Jara	Stiglich	„	6	02
45	107	287	Triest	Wirtl	„	—	19
46	112	32	Neudegg	Erfer	Laibach	1	—
47	114	178	Cherso	Lorenzetto	Pola	210	—
48	130	141	Jajce	Kolman	Birknit	3	—
49	134	390	Admont	Putz	Laibach	4	—
50	135	281	Triest	Novjak	Jnnsbruck	4	—
51	136	467	Triest, Tergest.	Bölk	Wegelsdorf	—	10
52	139	50	Rudolfswert	Podporno drustvo	Laibach	1	—
53	144	894	Triest	Pleskovic	„	1	—
54	146	128	Montona	Wierant	Triest	—	80
55	147	99	Rassensfuß	Gebührenbemessungsamt	Laibach	—	41/2
56	149	57	Gräfenberg	Egner	Pola	—	5
57	154	281	Laibach	Petsche	Laibach	—	01
58	155	645	Laibach	Reininger	„	—	10
59	156	1062	Pola	Dergojlov	Pola	—	02
60	169	6	Wöttling	Green Co.	Colorada	52	50
61	170	220	Rudolfswert	Lechner	Wien	3	34
62	172	86	Neudorf bei Raket	Jauerstich	Laibach	—	01
63	176	18	Canfanaro	Borzon	Triest	1	—
64	177	220	Triest, Tergesteum	de Giorgis	„	—	24
65	178	741	Klagenfurt	Gebührenbemessungsamt	Laibach	—	10
66	179	852	Pola	Dejak	Luffingrände	—	50
67	181	757	Bogliuno	Brinšcal	Birano	1	—
68	182	558	Laibach	Krtinec	Wöttling	1	42

**Unanbringliche Retourfahrpostsendungen.**

Nr.	Nr. des Verzeichnisses	Nr. der Frucht	Inhalt	Ort der Aufgabe	Name des Adressaten	Ort der Bestimmung	Wert		Gewicht		Porto
							fl.	kr.	fl.	kr.	
1	9	23	Teber	Bayreuth	Mrtinsky	Kiew	—	—	1	250	—
2	10	162	Bücher	Laibach	Kiel	Budapest	5	—	1	600	—
3	11	281	Kleider	„	Borzut	Pola	—	—	3	400	30
4	24	254	Wäsche	Görz	Jamara	Fiume	—	—	4	200	66
5	25	72	„	„	Babich	Verbofca	—	—	—	600	66
6	26	305	Schleifstein	„	Marcuzzi	St. Veit ob Wippach	—	—	5	—	42
7	31	349	Buch	Laibach	Bretuar	Triest	—	—	—	70	30
8	53	93	Bombons	Cervignano	Pilat	Villa Vicentina	2	—	—	430	36
9	55	47	?	„	Sever	Lepliz	—	—	—	5700	86
10	57	73	Muster	Wöttling	Jeluid	Bräun	—	—	—	2200	66
11	61	373	Druckfaden	Triest	Schmid	Pola	—	—	—	1900	74
12	62	706	Kaffee	„	Euserer	Pragwein	—	—	5	—	68
13	64	—	Geldbrief	Laibach	Dampfschiff-fahrts-Gesellschaft	Bremen	126	—	—	25	30
14	71	107	Kleider	Pola	Eblinger	Leoben	12	—	17	—	455
15	80	357	„	Triest	Singer	Otocac	—	—	—	7600	96
16	81	73	Ring	„	Fischer	Fiume	1	50	—	—	30
17	88	660	Chincaglie	Triest Giard.	Cohen	Wien	—	—	—	90	—
18	90	48	Galanterien	Oberlaibach	Samuel	Triest	—	—	—	3500	36
19	91	49	„	„	Samuel	„	—	—	—	5	—
20	152	24	Muschel	Aquileja	Dallarossa	Laibach	—	—	—	7900	145

**k. k. Post- und Telegraphen-Direction**  
 Triest am 17. Juni 1896.

(3061) 3-1 Z. 418 B. Sch. R.  
**Concurs-Ausschreibung.**

An der einlässigen Volksschule in Petsch ist mit Beginn des Schuljahres 1896/97 die Stelle des Lehrers und Leiters mit den Bezügen der IV. Gehaltsklasse, der Funktionszulage jährlicher 30 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung definitiv, eventuell auch provisorisch zu besetzen.  
 Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis 31. Juli 1896 hieramts einzubringen.  
 R. I. Bezirkschulrath Stein am 12. Juli 1896.

(2984) 3-3 ad Z. 11.753 ex 1896/Z. D.  
**Kundmachung**

**des k. k. Finanzministeriums inbetreff der Ausfolgung neuer Couponsbogen zu den Obligationen der einheitlichen Staatsschuld (4.2 perc. Silber- und Notenrente) zu 50 fl.**

Mit Rücksicht auf die bevorstehende Fälligkeit des letzten der zu den Obligationen der Silber- und Notenrente zu 50 fl. hinausgegebenen Coupons werden hiemit für die Hinausgabe neuer Couponsbogen folgende Bestimmungen getroffen:

- Die Ausgabe der neuen Couponsbogen, welche 16 ganzjährige Coupons zu 2 fl. 10 kr. mit den Fälligkeitsterminen
  1. Juli 1897 bis 1. Juli 1912, beziehungsweise
  1. October 1897 bis 1. October 1912;
  1. August 1897 bis 1. August 1912, beziehungsweise
  1. November 1897 bis 1. November 1912 und einen Talon enthalten, wird bezüglich der Silberrente mit Juli-Verzinsung am 1. Juli 1896, der Silberrente mit October-Verzinsung am 1. October 1896, der Notenrente mit August-Verzinsung am 1. August 1896 und der Notenrente mit November-Verzinsung am 2. November 1896 beginnen.
- Die neuen Couponsbogen können erhoben werden:
  - bei der k. k. Staatsschuldenkasse in Wien;
  - bei den k. k. Ländercassen außerhalb Wien (Landeshauptcassen, Finanz-Landescassen, Landeszahlämter) und bei den k. k. Steuerämtern;
  - bei der k. k. Staatscentralcasse in Budapest, den k. k. Staatscassen in Budapest, Agram und bei den k. k. Steuerämtern in Neusohl, Debreczin, Fiume, Kaschau, Klausenburg, Hermannstadt, Fünffkirchen, Pressburg, Debenburg, Szatmar, Szegebin, Temesvár und Esseg;
  - in Amsterdam, Antwerpen, Basel, Berlin, Breslau, Brüssel, Köln, Darmstadt, Dresden, Frankfurt a. M., Genf, Hamburg, Leipzig, London, Mailand, Mannheim, München, Paris, Stuttgart und Zürich bei den an diesen Plätzen bekanntgegebenen Vermittlungsstellen.

getrennt nach der Gattung (Silber- oder Notenrente) und nach den Fälligkeitsterminen, einzureichen. Ueber mehrere Consignationen derselben Gattung ist ein Summarium mit Angabe der Anzahl der Pakete und der Stückzahl der Talons jedes Termines beizubringen.

Einzelne Talons sind ohne Consignation einzureichen, doch ist auf der Rückseite solcher Talons der Name und Wohnort des Einreichers anzusetzen.

Einzelne überreichte Talons werden sogleich liquidirt, und die dafür gebührenden neuen Couponsbogen noch am Einreichungstage den Parteien ausgefolgt.

Für die mit Consignationen eingereichten Talons wird ein Rückchein ausgegeben und hiebei der Partei der Zeitpunkt mitgeteilt, zu welchem die entsprechenden Couponsbogen gegen Abgabe des Rückcheines behoben werden können.

4.) Bei den im Punkte 2 b, c und d genannten Vermittlungsstellen sind die Talons mittelst in duplo ausgefertigter Verzeichnisse einzureichen, welche die wesentlichen Merkmale der Talons (Gattung, Nummer, Umwechslungstermin) enthalten und von der Partei unter Angabe ihres Wohnortes gefertigt sein müssen.

Für die Talons jedes Termines ist ein abgefordertes Verzeichnis zu verfassen.

Die eingereichten Talons werden von der Vermittlungsstelle mit der Befähigung der Anmeldung versehen und sodann der Partei unter Angabe des Zeitpunktes, zu welchem die Couponsbogen erhoben werden, können zurückgestellt.

Zur angegebenen Zeit werden der Partei die neuen Couponsbogen gegen Verbringung und unter Einziehung der mit der Befähigung der Anmeldung versehenen Talons ausgefolgt werden.

Die Erhebung der Couponsbogen kann nur bei derjenigen Vermittlungsstelle stattfinden, bei welcher die correspondierenden Talons zum Zwecke der Couponsbogen-Erhebung präsentirt und mit der Anmeldeclausel versehen worden sind.

5.) Die neuen Couponsbogen werden an die Parteien in allen Fällen unentgeltlich abgegeben.

Wien am 28. Juni 1896.

(3053) 3-3 Z. 21 Ref.  
**Diurnistenposten.**

Ein beider Landesprocuratoren in Wort und Schrift vollkommen mächtiger, gerichtlich unbeanständeter, in gerichtlichen Kanzleigeschäften bereits in Verwendung gestandener Diurnist wird gegen monatliche Bezahlung von 30 fl. sofort aufgenommen.

R. I. Bezirksgericht Gurkfeld am 13. Juli 1896.

(3003) 3-3 Z. 1125 B. Sch. R.  
**Lehrstellenausschreibung.**

An der fünfclässigen Knabenvolksschule in Bischofslack ist die erledigte fünfte Lehrstelle mit den Bezügen der IV. Gehaltsklasse definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.  
 Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis 31. Juli l. J. hieramts einzubringen.  
 R. I. Bezirkschulrath Krainburg am 13ten Juli 1896.

(3034) 3-1 3. 1498.

**Rundmachung**

der k. k. Steuer-Local-Commission Laibach wegen Ueberreichung der Hausbescriptions und Hauszins-Bekanntnisse des Jahres 1896 behufs der Steuerbemessung für das Jahr 1897.

Behufs Bemessung der Hauszinssteuer für das Jahr 1897 sind von den Hausbesitzern in der Stadt Laibach und in den Vororten die vorgeschriebenen Hausbescriptions und Zins-ertragsbekanntnisse längstens

**bis Ende August l. J.**

bei der k. k. Steuer-Local-Commission in Laibach zu überreichen.

Dieselben sind genau nach der Belehrung vom 26. Juni 1820 — Prob. Gef. Sammlung, Jahrgang 1821, S. 337 — zu verfassen.

Zu diesem wird bemerkt, dass auch die zu einem Hause gehörigen vermieteten Hofräume, Portale etc., Objecte der Hauszinssteuer bilden.

Zu die Zinsbekanntnisse sind jene Zinsbeträge einzustellen, welche für jedes der vier Quartale vom 1. November 1895 bis Ende October 1896 bedungen wurden, und sind nach Vorschrift der §§ 15 und 16 der erwähnten Belehrung auch alle nebst dem baren Mietzinse allenfalls bedungenen Nebenleistungen, als: Arbeit und Naturalgaben, Beiträge zu den Steuern, zu Umlagen, zu Reparaturkosten u. dgl. in Aufschlag zu bringen.

Die von den Hauseigentümern selbst benötigten, oder Auberwandten, Hausverwaltern u. überlassenen Wohnungen sind mit den Mietzinsen der übrigen Wohnungen desselben oder der nachbarlichen Häuser in ein richtiges Ebenmaß zu setzen, d. i. mit jenen Zinsbeträgen einzubekennen, welche für dieselben von fremden Parteien erzielt werden könnten oder früher wirklich bezahlt wurden.

Die eingetragten Mietzins müssen bezüglich der Richtigkeit von den betreffenden Wohnparteien durch ihre Namensfertigung bestätigt werden, wobei ausdrücklich erinnert wird, dass diese im Falle der Bestätigung einer unrichtigen Zinsangabe ebenfalls einer Strafe unterliegen.

Die Zinswertbeträge sind auch für leerstehende Wohnungen anzusetzen. Für solche erfolgt jedoch die verhältnismäßige Steuerabschreibung, wenn die vorgeschriebene Leerstellungsanzeige abgesehen binnen 14 Tagen, vom Tage der Leerstellung, beziehungsweise vom Anhören des Zinsbezuges an gerechnet, eingebracht war oder wird. In derselben Frist sind aber auch die Anzeigen über Wiedervermietungen oder Wiederbenützigungen einzubringen.

Das Nichtbekennen eines aus der Vermietung von Hausbestandtheilen bezogenen Zinses bildet auch dann eine strafbare Zinsverheimlichung, wenn Hausbestandtheile als in der Benützung des Eigentümers stehend angegeben, dabei aber an sogenannte Ksterparteien vermietet werden.

Für die Richtigkeit der Bekanntnisse sind die Hauseigentümer oder die nach § 28 der Belehrung vom 26. Juni 1820

zu deren Einbringung Verpflichteten verantwortlich, und muß jedes Bekanntnis vom Hauseigentümer, beziehungsweise sämtlichen Mit-Hauseigentümern, oder dessen, beziehungsweise der Vertreter, der sich hinsichtlich jeder einzelnen Zinsfassung mit einer eigens zu diesem Zwecke ausgestellten, der Fassung beizuschließenden Vollmacht anzuweisen hat, in der durch die §§ 27 und 28 der citierten Belehrung angeordneten Weise eigenhändig (nicht etwa bloß mit einem Stampigienabdrucke des Namens) unterschrieben sein. Auf dem Titelblatte des Zins-ertragsbekanntnisses ist der Name des betreffenden Hauseigentümers anzugeben.

Mit vorliegender Rundmachung sind sämtliche Hauseigentümer beehrt worden, und haben sich diejenigen, die solche nicht erhalten haben sollten, hieranbald darum zu melden.

**K. k. Steuer-Local-Commission**  
Laibach am 8. Juli 1896.

St. 1498.

**Razglasilo**

c. kr. davčne krajne komisije v Ljubljani

radi vročitve hišnih opisov in najemninskih napovedeb za leto 1896, gledé na odmerjenje davka za l. 1897.

Za odmerjenje hišne najmarine za 1897. leto se imajo predpisani popisi hiš in napovedi o najemninskem dohodku vložiti najkasneje

**do konca avgusta t. l.**

pri o. kr. davčni krajni komisiji v Ljubljani.

Spisejo naj se natanko po določilih poduka z dné 26. junija 1820, zbirka dek. zakonov 1821, stran 337.

Pripominja se, da so tudi k hiši spadajoča dvorišča, veže i. t. d., predmet hišne najmarine.

V napovedi o najemninah se imajo vstaviti oni najemninski zneski, kateri so bili pogojeni za vsako četrtletje, od 1. novembra 1895. l. do zadnjega oktobra 1896. l.

Po predpisu §§ 15. in 16. prej omenjenega poduka se morajo poleg najemnine v gotovini v pošte jemati tudi vsakoršne pogojene postanske davatve, kakor: delo in davatve v naturi, prispevki k davku, k prikladam, doneski za poprave i. t. d.

Ona stanovanja, katera hišni lastniki sami uporabljajo, ali sorodnikom, hišnikom i. t. d. v porabo prepovedajo, se imajo primerjati z najemninami drugih stanovanj iste, ali sosednih hiš, to se pravi, v onih najemninskih zneskih napovedati, kateri bi se dobili od tujih strank, ali pa so se prej res dobivali.

Da so vpisane najemnišne resnišne, potrditi morajo dotični najemniki stanovanj z lastnim podpisom. Izrečno se še opominja, da so tudi najemniki kazni podvrženi, ako bi neresnično napovedi kot resnišni potrdili.

Vrednost najemnine se ima vplati tudi za prazna stanovanja.

Vendar se zanje primerni davek odpiše, ako se je tekom 14 dni, odkar se je stanovanje izpraznilo, odnosno odkar se je nehale najemnilo dobivali, naznanilo, da je stanovanje prazno. V istem obroku je vložiti tudi naznanila, da so se stanovanja zopet oddala v najem ali vzela v porabo.

Ako se ni napovedala najemnina od v najem oddanih hišnih delov, smatra se tudi tedaj kot kaznjiva zatajba najemnine, kadar se je naznanilo, da so hišni deli v porabi lastnikov, dočim so se oddali v najem takozvanim podnajemnikom.

Za resnične napovedi odgovorni so hišni lastniki, ali oni, ki so po § 28. poduka z dné 26. junija 1820 zavezani vložiti napovedi. Tudi mora vsako napoved v smislu določeb §§ 27. in 28. navedenega poduka lastnoročno (ne pa morebiti le s štampiljo imena) podpisati lastnik hiše, oziroma vsi solastniki, ali njegov, oziroma njihov namestnik, kateri se ima gledé vsake napovedi posebej izkazati v izrečno v ta namen podeljenim pooblastilom. To pooblastilo je priložiti dotični napovedi.

Na naslovnem listu napovedi o najemninskem dohodku je zaznamovati ime hišnega lastnika.

Predstoječe naznanilo razdelilo se je mej vse hišne lastnike; ako bi ga kateri ne bil dobil, zglašni naj se radi njega pri podpisnem uradu.

**C. kr. davčna krajna komisija.**  
V Ljubljani dne 8. julija 1896.

(3091) 3. 11.087.

**Rundmachung.**

Auf Grund des Artficles 5 des Vieh- und Ueberreinfommens mit dem deutschen Reich vom 6. December 1891 und des Punktes 5 des zugehörigen Schlussprotokoll (R. G. Bl. Nr. 16 ex 1892) findet das Ministerium des Innern die Einführung von Hundvieh in die im Reichstathe vertretenen Königreiche und Länder aus den von der Lungenseuche betroffenen nachstehenden Sperrgebieten des deutschen Reiches bis auf weiteres unbedingt zu verbieten, und zwar:

- 1.) Aus den Regierungsbezirken Potsdam, Stettin, Magdeburg, Düsseldorf und Köln im Königreiche Preußen;
- 2.) aus dem Regierungsbezirke Nieder-Baiern im Königreiche Baiern;
- 3.) aus der Kreishauptmannschaft Dresden und Leipzig im Königreiche Sachsen;
- 4.) aus dem Herzogthume Anhalt.

Dieses Verbot tritt an Stelle des mit dem Erlasse des Ministeriums des Innern vom 13. Juni l. J., S. 20.142, beziehungsweise des mit hierortiger Rundmachung vom 16. Juni l. J., S. 9262, erlassenen Verbotes.

Dies wird zufolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 14. Juli 1896, S. 23.762, mit dem Beifügen kundgemacht, dass Uebertretungen dieses unbedingt eingeführten Verbotes nach dem Reichsgesetze vom 24. Mai 1882, Nr. 51, respective nach § 46 des allgem. Thierseuchengesetzes und der hiezu erlassenen Durchführungsvorordnung R. G. Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880, geahndet werden.

**K. k. Landesregierung für Krain.**  
Laibach am 16. Juli 1896.

St. 11.087.

**Razglas.**

Na podstavi Clena 5. z nemško državo sklenjenega dogovora o živinskih kugah z dne 6. decembra 1891. l. in točke 5. k temu dogovoru spadajočega kožnega zapisa (drž. zak. št. 16 iz l. 1892) ministerstvo za notranje stvari dotlej, dokler se ne ukaže drugače, brezpogojno prepoveduje uvažati govejo živino v kraljevini in dežele, zastopane v državnem zboru, iz nastopnih zapornih ozemelj nemške države, v katerih je razširjena plućna kuga, in sicer:

- 1.) Iz vladnih okrajev Potsdam, Stetin, Devin, Düsseldorf in Kolin v kraljevini Pruski;
- 2.) iz vladnega okraja Spodnje Bavarško v kraljevini Bavarški;
- 3.) iz okrožnih glavarstev Draždane in Lipsko v kraljevini Saksonski;
- 4.) iz vojvodine Anhaltske.

Ta prepovedi stopi na mesto prepovedi, izdane vsled razpisa ministerstva za notranje stvari z dné 13. junija t. l., št. 20.142, oziroma vsled tauradnega razglasenja z dné 16. junija t. l., št. 9262.

To se vsled razpisa visokega c. kr. ministerstva za notranje stvari z dné 14. julija 1896. l., št. 23.762, daje na znanje z dodatkom, da se prestopki te brezpogojne uvozne prepovedi kaznujejo po državnem zakonu z dné 24. maja 1882. l., št. 51, oziroma po § 46. občnega zakona o živinskih kugah in k temu zakonu izdanega izvršitvenega ukaza, drž. zak. št. 35 in 36.

**C. kr. deželna vlada za Kranjsko.**  
V Ljubljani, 16. dan julija 1896.

(3090) St. 20.432.

**Razglas.**

Podpisani magistrat daje na znanje, da je dovolila c. kr. državna železnica za 50 % znižano vožnino le za oni stavbinski material, ki se potrebuje v resnici za popravo po potresu poškodovanih hiš Ljubljanskega mesta.

Vse drugo blago je od te olajsave izključeno in bi vsaka zloraba te olajsave imela zelo neugodne nasledke.

**Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane**  
dne 13. julija 1896.

Nr. 20.432.

**Rundmachung.**

Vom gefertigten Stadtmagistrate wird hiemit bekannt gemacht, dass die k. k. österr. Staatsbahn eine 50% Frachtermäßigung nur für solche Baumaterialien gewährt hat, die zur Behebung der durch das Erdbeben an den Gebäuden der Stadt Laibach verursachten Schäden bestimmt sind.

Alle anderweitigen Sendungen aber sind von dieser Begünstigung ausgeschlossen und es würde ein allfälliger Missbrauch nur die nachtheiligsten Folgen nach sich ziehen.

**Magistrat der Landeshauptstadt Laibach**  
am 13. Juli 1896.

**Anzeigebblatt.**

(2988) 3-3 Nr. 1513, 1657, 1898, 1644, 1838, 2069.

**Rundmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekanntgegeben:

- A. In den Rechtsfachen:  
1.) der Helena Glavač von Siebened Nr. 4 gegen Martin Kamnitar;
- 2.) der Antonia Lazar von Podtraj gegen Ursula Kamnitar pcto. Verjährungs-Anerkennung der Forderungen per 27 fl. 53 kr. und 44 fl. 1 kr.;
- 3.) des Michael Bras von Potemesch gegen Florian Sulin pcto. 169 fl. 30 fr. wurde die Tagfagung auf den 4. August 1896,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage des § 29 B. W., beziehungsweise § 28 C. P. angeordnet und den Geflagten ad 1 und 2 Herr Josef Tertschel und ad 3 Herr k. k. Notar Victor Schönmutter in Ratschach zum Curator ad actum bestellt.

B. Die Tabularbescheide vom 15ten Februar 1896, S. 440, für Ferdinand Wodschel und vom 15. Februar 1896,

S. 438, für Anna Funda wurden dem Curator ad actum Herr Josef Tertschel und vom 18. Mai 1896, S. 1599, für Lorenz Sorc dem Curator ad actum Herrn Josef Vogel zugestellt.

**K. k. Bezirksgericht Ratschach** am 27. Juni 1896.

(3040) 3-3 St. 1503.

**Oklic.**

C. kr. okrajno sodišče v Kranjski Gori daje na znanje, da se je na prošnjo Andreja Hlebajna iz Loga št. 1 proti Marku Hlebajna iz Loga št. 1 v izterjanje terjatve 70 gld. s pr. z odlokem dne 6. julija 1896, št. 1503, dovolila izvršilna dražba na 581 gld. 50 kr. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 162 zemljske knjige kat. občine Kranjska Gora.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

20. avgusta in na 21. septembra 1896, vsakokrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad

cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod taisto oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

**C. kr. okrajno sodišče v Kranjski Gori** dne 6. julija 1896.

(3031) 3-3 St. 12.038.

**Oklic.**

C. kr. za m. d. okrajno sodišče v Ljubljani daje na znanje, da se je na prošnjo Janeza Gerbeca iz Iga proti Poloni Zdravje iz Iske Vasi v izterjanje terjatve 40 gld. s pr. z odlokem z dné 25. junija 1896, št. 12.038, dovolila izvršilna dražba na 600 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 38 in 37 zemljske knjige kat. obč. Iska Vas.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

8. avgusta in na 12. septembra 1896, vsakokrat ob 11. uri dopoldne, pri tem

sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

**C. kr. za m. d. okrajno sodišče v Ljubljani** dne 22. junija 1896.

(3044) 3-1 St. 4743.

**Razglas.**

Eksekutu Antonu Kregarju iz Verbovega št. 31, oziroma njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, postavil se je France Gärtner iz Ilir. Bistrice kuratorjem ad actum in se je zadnjemu dostavil tusodni izvršilni odlok z dne 27. junija 1896, št. 4743.

**C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici** dne 27. junija 1896.

(2965) 3—1

St. 3638.

**Oklic.**

Podpisano okrajno sodišče naznanja

I. da so vložili pri njem tozbe, in sicer:

A. zaradi pripoznanja lastninske pravice do posestva in zaradi dopustitve zemljiškognjiznega prepisa, in to:

1.) Jozef Krašovec iz Kerzišča proti Janezu Wučarju iz Vidma zastran posestva vlož. št. 150 kat. obč. Ukrog;

B. zaradi pripoznanja vgasnelosti zdolej navedenih terjatev in dopustitve zemljiškognjiznega izbriša zastavne pravice pri zadevnih posestvih, in sicer:

1.) Janez Polc iz Režiša proti Štefanu Tavčarju iz Ljubljane zastran terjatve iz razsodbe 25. junija 1852, št. 1190, pr. 49 gld. 49 kr. s pr., vknjižene pri posestvih vlož. št. 60, 117 in 128 kat. obč. Režiše;

2.) Jerni Forte iz Režiša proti Gregoriju Konšekju iz Trojan zastran terjatve iz poravnave 8. aprila 1859, št. 1324, pr. 13 gld. 20 kr. s pr., vknjižene na posestvih vlož. št. 9, 99, 118 kat. obč. Režiše;

3.) Jerni Forte iz Režiša proti Heleni Dernos od tam zastran terjatve iz ženitne pogodbe 8. maja 1845 pr. 100 gld. s pr., vknjiženih pri posestvih vlož. št. 9, 99, 118 kat. obč. Režiše;

4.) Jerni Forte proti Martinu Borštnarju iz Režiša zastran terjatve iz poravnave 19. decembra 1861 pr. 131 gld. 25 kr., vknjiženih pri posestvih vlož. št. 9, 99, 118 kat. obč. Režiše;

5.) Jerni Forte iz Režiša proti Nezi Dernos od tam zastran terjatve iz poravnave 13. septembra 1845 pr. 120 gld. s pr., vknjiženih pri posestvih vlož. št. 9, 99, 118 kat. obč. Režiše;

6.) Janez Polc iz Režiša proti Jozefu Pikelju iz St. Jurja zastran terjatve iz sodbe 24. novembra 1852, pr. 6146, pr. 100 gld., vknjižene pri posestvih vlož. št. 60, 117, 128 kat. obč. Režiše;

7.) Janez Polc iz Režiša proti Luki Dernovšek od tam zastran terjatve iz poravnave 25. julija 1849, št. 1414, pr. 50 gld., vknjižene pri posestvih vlož. št. 60, 117 in 128 kat. obč. Režiše;

8.) Janez Polc iz Režiša proti Petru in Ursuli Pikelj od tam zastran terjatve iz dolžnega pisma 19. junija 1847 à pr. 50 gld. 39<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kr., vknjiženih na posestvih vlož. št. 60, 117 in 128 kat. obč. Režiše;

9.) Anton Klinec iz Klenika proti Jerneju, Mariji in Marijani Klinec zastran terjatve iz izročilne pogodbe 21. januarja 1822 in to od prvega pr. 40 gld. in od ostalih à po 30 gld., vknjiženih na posestvu vlož. št. 88 kat. obč. Vače;

10.) Janez Kavčič proti Matiji Kavčičju zastran terjatve iz izročilne pogodbe 20. oktobra 1841 pr. 50 gld., vknjižene na posestvu vlož. št. 60 kat. obč. Rovise;

11.) Janez Stermljan iz Mačkoveca proti Katarini Stermljan od tam zastran terjatve iz ženitne pogodbe 27. januarja 1847 pr. 100 gld., vknjižene pri posestvih vlož. št. 135, 77, 126, 138, 141, 144, 287 kat. obč. Vače;

12.) Blaž Zajec v Smočidolu proti Juriju, Mariji, Pangraciju, Gregoriju, Andreju in Mariji Križar, recte Gričar, iz Brezovice zastran terjatev iz izročilne pogodbe 16. februarija 1842, in sicer za prvega 8 gld. in za ostale à po 15 gld. k. v., vknjiženih pri posestvu vlož. št. 81 kat. obč. St. Lambert;

13.) ml. Alojzij Hribar (po varuhu Ignaciju Hribarju iz Klenika) proti Mariji in Franciški Knez iz Loga zastran terjatev iz izročilne pogodbe 12. septembra 1849 à po 160 gld. k. v., vknjiženih na posestvu vlož. št. 13 kat. obč. Zabava;

14.) Martin Planinšek iz Konja proti Mariji Kerhlikar zastran terjatve iz izročilne pogodbe 24. decembra

1836, pr. 150 gld., vknjižene pri posestvu vlož. št. 25 kat. obč. Konj;

15.) Jozef Lavrič iz Selseka proti Janezu Lip od tam zastran terjatve iz dolžnega pisma 15. novembra 1832 pr. 7 gld. 40 kr., vknjižene na posestvu vlož. št. 116 kat. obč. Jablanica;

16.) Franciška Novinec iz Ilovce proti Ani Lap iz Moravčega zastran terjatve iz poravnave 22. aprila 1850 pr. 83 gld. 28 kr., vknjižene pri posestvih vlož. št. 259 in 266 kat. obč. Moravče;

17.) Janez Berčon iz Liberge proti Mariji Berčon, Mariji in Ursuli Dolšek in Mariji Krepan od tam zastran terjatev iz ženitne pogodbe 10. januarja 1820, in sicer za prve dve à po 100 gld. in zadnjo pr. 40 gld., vknjiženih pri posestvu vlož. št. 4 kat. obč. Liberga;

18.) Franc Lajovec iz Vača proti Jozefu Jermanu iz Lok zastran terjatve iz sodbe 15. marca 1862, št. 772, pr. 27 gld. 23 kr., vknjižene na posestvih vlož. št. 37, 212, 231, 310 kat. obč. Vače;

19.) Franc Lajovec proti Karolini Hauptman iz Zagorja zastran terjatve iz poravnave 19. oktobra 1859, št. 3433, pr. 39 gld. 37<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. in iz poravnave 18. januarja 1862 pr. 53 gld. 55 kr., vknjiženih na posestvih vlož. št. 37, 212, 231, 310 kat. obč. Vače;

20.) ml. Jozef Jenko (po varuhu Jozefu Zupanu iz Lok) proti Ferdinandu Moderju v Zagorji zastran terjatev iz prisojilnega pisma 12. marca 1837, št. 65, in sodbe 11. decembra 1849, št. 2473, in iz odloka 5. julija 1851, št. 2955, pr. 16 gld. 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr., vknjižene na posestvu vlož. št. 17 kat. obč. Režiše;

21.) France Lajevic iz Vača proti Francetu Podlogarju iz Vel. Gobe zastran terjatve iz poravnave 19. julija 1859 pr. 8 gld. 96 kr., vknjižene na posestvih vlož. št. 37, 212, 231 in 310 kat. obč. Vače;

22.) Anton Sirk iz Briš proti Andreju Sirku iz Tirne zastran terjatve iz dolžnega pisma 12. julija 1861 pr. 766 gld. 35 kr., vknjižene pri posestvu vlož. št. 71 kat. obč. Kanderše;

II. da so se na vse te tozbe določili razpravni naroki na

4. avgusta t. l. ob 9. uri dopoldne pri tem okrajnem sodišču;

III. da so se postavili tožencem, ki so vsi neznanega prebivališča in bivanja, oziroma njihovim dedičem in pravnim naslednikom, za kuratorje v teh zadevnih stvareh, in sicer:

onim ad A, B 1, 2 gospod Luka Svetec, c. kr. notar v Litiji;

onim ad B 3, 4, 5, 6, 7, 8 Anton Klobučič, župan Režiški, v Semniku;

onim ad B 9, 10, 11 Anton Merva, župan na Vači;

onim ad B 12 in 22 Valentin Vozel, župan St. Lambertski, na Goličah;

onim ad B 13 Martin Brodar, župan Kanderški, v Dolzem Brdu;

onim ad B 14 France Weber, župan v Konji;

onim ad B 15 Jozef Damjan, župan v Litiji;

onim ad B 16 France Resnik, župan Moravski, na Gori;

onim ad B 17 Ignacij Zore, župan Smartinski, v Črnem Potoku;

onim ad B 18, 19, 20 Martin Bukovec, župan v Zagorji;

onim ad B 21 Anton Zaverl, župan v Veliki Gobi;

IV. da se bode na zadevne tozbe razpravljalo s temi kuratorji, ako si toženci ne imenujejo in temu okrajnemu sodišču ne naznanijo družih zastopnikov.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 21. junija 1896.

(2973) 3—1

St. 4318.

**Oklic.**

Na tozbe:

1.) Marjete Flere iz Smarce proti Katarini in Rezi Beč;

2.) Marjete Flere iz Smarce proti Mariji Drol;

3.) Janeza Dežmana iz Lahovč proti Tomažu Kozu, dr. Antonu Rudolphu, Valentinu Mraku, Ani Drešar;

4.) Matevža Zora iz Skaručene proti Doroteji Zor;

5.) Antona Podgorška iz Lahovč proti Nezi Lippar;

6.) Petra Kuralta iz Mengiša proti Matiji Žerovniku;

7.) Petra Kuralta iz Mengiša proti Mariji Kuralt, omoženi Vrhovnik, Jerneju Kuraltu, Ani Kuralt, omoženi Rebul, in Mini Kuralt, omoženi Porenta;

8.) Petra Kuralta iz Mengiša proti Janezu Skoficu;

9.) Marijane Jagodic iz Most proti Heleni Stefel;

10.) Jozefa Töniga iz Stoba proti Nikodemu pl. Rasternu in Mini Rebolj;

11.) Franciške Močnik iz Trzina, proti Janezu Kecelu iz Trzina;

12.) Franceta Burgerja iz Loke proti Nezi Burger — vsi neznanega bivališča, in njihovim neznanim pravnim naslednikom, zaradi priznanja zastaranja, oziroma plačila, zastavnopravno vknjiženih terjatev in oziroma pravic, in sicer:

ad 1 à po 238 gld. 34<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kr.;

ad 2 39 gld. 20<sup>1</sup>/<sub>4</sub> kr.; ad 3 200 gld., 100 gld.;

ad 4 pravic iz pogodbe z dne 28. maja 1825 36 gld. 26<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr., 10 gld. 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr., 600 gld. iz izročilne pogodbe

28. maja 1868 ter pravic stanovanja in prevžitka, 550 gld. iz dolžnega pisma 6. aprila 1872; ad 5 20 gld., 12 gld. 30 kr. s prip.;

ad 6 140 gld.; ad 7 90 gld. 44 kr.; ad 8 100 gld.;

ad 9 15 gld. in 4 gld. 83<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. s prip.;

ad 10 12 gld. 49 kr., 38 gld. 26 kr., 157 gld. 50 kr.; ad 11 40 gld., 3 gld., 2 gld.;

ad 12 pravic iz izročilne pogodbe z dne 9. decembra 1881 — določil se je dan za skrajsano razpravo na

12. avgusta 1896

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišču.

Toženim postavili so se kuratorjem ad actum:

ad 1, 2 Josip Močnik v Kamniku;

ad 3 Matevž Sersen iz Vodice; ad 4 Anton Ravnikar iz Klanca;

ad 5 Matija Bobnar iz Lahovč; ad 6, 7, 8 Janez Vidali iz Mengiša;

ad 9 Franc Jerman iz Most; ad 10 Matevž Janežič v Domžalah;

ad 11 Rok Florjančič iz Trzina; ad 12 Janez Svetlin v Loki.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 30. junija 1896.

(2905) 3—1

Nr. 3842.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (nom. hohen Aerares) die executive Versteigerung der dem Simon Verlinič von Bojance Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 348 fl. 50 kr. geschätzten Realitäten Einlage B. 17 und 58 ad Bojance bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. August

und die zweite auf den

11. September 1896,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 1. Juni 1896.

(2922) 3—1

Nr. 4134, 4135.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den a) Josef Schwegelj von Mitter-Radence Nr. 23 und b) Josef Schwegelj von Mitter-Radence Nr. 6 hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Karl Hilbebrand in Wien (durch den Nachhaber Peter Kure von Mitter-Radence Nr. 11, und zwar gegen den ersteren die Klage de praes. 26. März 1896, B. 2943, pcto. 400 fl. und gegen den letzteren die Klage de praes. 26. März 1896, B. 2396, pcto. 300 fl. f. d. eingebracht, worüber zur Verhandlung im summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

12. September 1896, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet ist.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abgewandert sind, so hat man zu deren Vertretung den Pasqual Bano von Svibnik als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens die Rechtsfachen mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. Juni 1896.

(2908) 3—1

Nr. 4006.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Paul Schneller und der Schneller, verehel. Spehar, von Schwabberg hiemit erinnert:

Es habe wider sie und die mj. Josef Ebnard Fischer, Kaufmann in Reutling (durch Dr. Adolf Schorstein in Wien) die Klage auf Zahlung von 686 fl. 28 Pf. de praes. 23. Mai 1896, B. 4006 eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

12. September 1896,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 S. 2. und hinsichtlich der Geflagten mit der Befehrsung im Sinne des Hofdecretes vom 5. März 1847, B. 1042 S. G. S., angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abgewandert sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Pasqual Bano von Svibnik als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 1. Juni 1896.

(2860) 3—3 St. 4841.  
**Razglas.**  
 Ker ni bilo k prvi eksekutivni dražbi Janezu Brožiču iz Gor. Zemoni st. 26 vlož. st. 30 kat. obč. Gor. Zemon dne 26. junija 1896 nobenega kupca, vsrčila se bode dne 27. julija 1896 druga eksekutivna dražba.  
 C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dne 27. junija 1896.

(2932) 3—1 St. 11.680.  
**Oklic.**  
 C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznani, da se je zamrlim, oziroma neznano kje bivajočim tabularnim upnikom, Andreju Črganu, Nezi Črgan, Jakobu Črganu iz Pod-

smreke in Mini Koman iz Gaberij postavil in dekretoval gosp. dr. Supan, odvetnik v Ljubljani, kuratorjem za čin, ter se mu vročili tusodni odloki z dne 23. maja 1896, st. 9078.  
 C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 16. junija 1896.

(3052) 3—1 Nr. 2463.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
 Am 24. Juli 1896  
 um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität der Eheleute Dominik und Maria Papis von Unterkozana Einlage 33. 51, 52, 53, 54, 57 und 311 der Catastral-gemeinde Kozana stattfinden.  
 R. f. Bezirksgericht Abelsberg am 12. Juli 1896.

(3050) 3—1 Nr. 2461.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
 Am 24. Juli 1896  
 um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Franz Knafelc von Rododendorf Einlage 3. 164 und 45 der Catastral-gemeinde Rododendorf stattfinden.  
 R. f. Bezirksgericht Abelsberg am 12. Juli 1896.

(3051) 3—1 Nr. 2462.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
 Am 24. Juli 1896  
 um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Karl Bicič von Abelsberg Ein-

lage 33. 273 und 274 der Catastral-gemeinde Abelsberg stattfinden.  
 R. f. Bezirksgericht Abelsberg am 12. Juli 1896.

(2880) 3—2 St. 2485.  
**Oklic.**  
 Dne 7. avgusta in  
 • 15. septembra 1896  
 vsrili se bodesti izvršilni dražbi zemljišča Marije Brodnik iz Ponikve st. 1 pod vložno st. 158 kat. občine Cesta, sodno na 6897 gld. cenjenega ter na 205 gld. sodno cenjenih, k temu zemljišču pripadajočih pritiklin.  
 C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 22. junija 1896.

„Victoria“ zu Berlin.

Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Gegründet 1853.

41. Vermögens-Ausweis Ende December 1895.

Vermögensbestand.		Mark	Pfg.	Verbindlichkeiten.		Mark	Pfg.
1	Wechsel der Actionäre auf 2000 Stück Actien à 2400 M.	4,800.000	—	1	Actien-Capital . . . . .	6,000.000	—
2	Grundbesitz . . . . .	6,216.263	46	2	Capital-Reserve . . . . .	600.000	—
3	Hypotheken . . . . .	84,935.097	55	3	Special-Reserve (Gewinn-Reserve) . . . . .	600.000	—
4	Darlehen auf Wertpapiere . . . . .	—	—	3a	Hypothek auf einem Gesellschafts-Grundstück haftend . . . . .	361.500	—
5	Wertpapiere:			<b>Abtheilung der Lebens-Versicherungen.</b>			
	a) Staatspapiere . . . . .	4,019.291	55	4	Schaden-Reserve:		
	b) Pfandbriefe . . . . .	456.965	—		a) für unerledigte Sterbefälle aus früheren Jahren . . . . .	72.760	76
	c) Communalpapiere . . . . .	190.416	90		b) für unerledigte Sterbefälle aus dem Jahre 1895 . . . . .	181.075	66
	d) Sonstige Wertpapiere . . . . .	—	—		c) für unerledigte, fällig gewordene Lebensfall-Vers. aus 1895 . . . . .	10.314	30
6	Darlehen auf Polizzen . . . . .	4,839.716	05	5	Prämien-Ueberträge:		
7	Cautions-Darlehen an versicherte Beamte . . . . .	119.689	80		a) für Versicherungen auf den Todesfall . . . . .	61.049	—
8	Reichsbankmäßige Wechsel . . . . .	—	—		b) für Versicherungen auf den Erlebensfall . . . . .	4.203	—
9	Guthaben bei Bankhäusern . . . . .	—	—		c) für Renten-Versicherungen . . . . .	—	—
10	Guthaben bei anderen Versicherungs-Gesellschaften:			6	Prämien-Reserve:		
	a) Prämien-Reserve für die bei anderen Gesellschaften rückversicherten Lebens-Versicherungs-Summen . . . . .	1,768.579	—		für die Lebens-Versicherungs-Abtheilung		
	b) Renten-Prämien-Reserve für die bei anderen Gesellschaften rückversicherten Unfall-Schäden . . . . .	104.835	70		a) für Versicherungen auf den Todesfall . . . . .	47,610.174	—
11	Rückständige Zinsen . . . . .	—	—		b) für Versicherungen auf den Erlebensfall . . . . .	7,805.276	—
12	Ausstände bei Agenten . . . . .	1,274.704	16		c) für Renten-Versicherungen . . . . .	3,648.769	—
13	Bare Casse . . . . .	348.827	48		für durch Todesfall bedingungsgemäss beitragsfrei gewordene Versicherungen nach Tarif XI. . . . .	204.115	80
14	Inventar und Drucksachen } a) Inventarien-Conto } b) Mobilien-Conto } abgeschrieben . . . . .	—	—	7	Gewinn-Reserven der Versicherten:		
15	Sonstige Activen:				Laut Versicherungs-Vertrag und Statut an die auf den Todesfall Versicherten zurückzuerst. Präm.-Auth. . . . .	4,762.460	81
	Vorschuss-Conto . . . . .	2.290	19	8	Guthaben anderer Versicherungsanstalten . . . . .	—	—
				9	Bar-Cautionen . . . . .	—	—
				10	Sonstige Passiva:		
					a) Effecten-Cours-Reserve . . . . .	104.566	95
					b) Kriegsversicherungs-Reserve-Fonds . . . . .	1,689.830	82
					c) Beamten-Cautions-Reserven . . . . .	22.699	70
					d) Stückzinsen . . . . .	27.543	96
					e) Unterstützungs-Fonds d. Bureau- und Außen-Beamten . . . . .	438.036	73
				I.	Abtheilung der Versicher. auf den Erlebensfall mit Gewinn-Betheiligung:		
					a) Prämien-Ueberträge . . . . .	10.425	—
					b) Prämien-Reserve . . . . .	5,727.821	—
					c) Gewinn-Reserve der Versicherten:		
					Laut Versicherungs-Vertrag an die nach Tarif L <sup>1</sup> Versicherten reservierter Gewinn-Antheil . . . . .	326.873	79
					d) Sonstige Passiva:		
					Extra-Reserven f. d. Lebens-Versich. n. Tarif L <sup>1</sup> . . . . .	29.493	61
				II.	Abtheilung der Volks-Versich. (Vers. auf den Todesfall mit wöchentl. Prämienzahlung):		
					a) Schaden-Reserve . . . . .	1.011	60
					b) Prämien-Ueberträge . . . . .	—	—
					c) Prämien-Reserve . . . . .	6,020.832	14
					d) Gewinn-Reserve der Versicherten . . . . .	572.999	69
					e) sonstige Passiva:		
					a) Hilfsfonds für die Volksversicherung . . . . .	12.089	02
					b) Extra-Reserve f. d. Volksversicher.-Abtheilung . . . . .	46.240	—
				III.	Abtheilung der Transport-Versicherungen:		
					a) Schaden-Reserve . . . . .	8.572	66
					b) Risico-Reserve f. d. Transport-Versich.-Abth. . . . .	150.000	—
				IV.	Abtheilung der Unfall-Versicherungen:		
					a) Schaden-Reserve:		
					a) aus früheren Jahren reserviert		
					1.) in der Schaden-Reserve . . . . .	112.059	42
					2.) in der Unfall-Renten-Reserve . . . . .	1,024.745	91
					b) aus dem Jahre 1895 reserviert		
					1.) in der Schaden-Reserve . . . . .	565.861	68
					2.) in der Unfall-Renten-Reserve . . . . .	152.986	30
					b) Prämien-Ueberträge . . . . .	3.419	84
					c) Prämien-Reserve . . . . .	11,804.872	07
					d) Gewinn-Reserve der Versicherten		
					Laut Versicherungsvertrag und Statut an die mit Gewinn-Antheil gegen Unfall Versicherten zurückzuerst. Prämien-Antheile aus früheren Jahren . . . . .	1,911.745	62
					e) sonstige Passiva:		
					a) zurückgestellte Risico-Reserve Ende 1895 . . . . .	100.000	—
					b) zurückgestellte Risico-Reserve für die Eisenbahn-Unfall-Versicherungen . . . . .	23.099	82
						6,317.301	28
				11	Ueberschuss . . . . .	109,126.676	84
						109,126.676	84

Es werden für das Rechnungsjahr 1895 an Dividenden für die mit Gewinn-Antheil Versicherten verrechnet:  
 a) 38 Pot. der Jahres-Prämie in Unfall-Versicherungs-Branche.  
 b) 3 Pot. der vom Versicherungs-Beginn an gezahlten Gesamt-Prämien (nicht nur der einzelnen Jahres-Prämie) in der Lebens-Versicherungs-Branche, d. h. beginnend mit 10 Pct. der Jahres-Prämie für den jüngsten Jahrgang bis zu 54 Pct. der Jahres-Prämie für den ältesten Jahrgang 1878.  
 c) 25 Pot. der Jahres-Prämie in der Volks-Versicherungs-Abtheilung.

General-Repräsentanz für Oesterreich der „Victoria“ zu Berlin  
 Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft.  
 William F. Hahle m. p.  
 Wien I. Graben 14.

„Victoria“ zu Berlin,  
 Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft.  
 O. Gerstenberg m. p.

**General-Repräsentanz für Oesterreich der „Victoria“ zu Berlin**

Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

William F. Hahlo, Wien I., Graben 14.

**Bilanz für das österreichische Geschäft der „Victoria“ zu Berlin.**

Ende 1895.

Activa.		Kronen	h	Passiva.		Kronen	h
Darlehen auf Lebensversicherungs-Polizzen . . . . .		32.877	40	Sterbefall-Reserven . . . . .		—	—
Antheil an dem Gesamtvermögen der Gesellschaft . . . . .		667.046	62	Reserve für unerledigte Unfall-Schäden . . . . .		312	02
(350.000 fl. 4% Oesterr. Goldrente sind bei der Regierung als Caution hinterlegt.)				Prämien-Ueberträge für Lebens-Versicherungen . . . . .		482	57
				Prämien-Reserven für Versicherungen auf den Todesfall . . . . .		365.509	24
				Versicherungen auf den Erlebensfall . . . . .		76.563	41
				Renten-Versicherungen . . . . .		10.880	65
				Volks-Versicherungen . . . . .		112.927	32
				Prämien-Reserven für Unfall-Versicherungen . . . . .		40.668	69
				Reserve für statut- und bedingungsgemäß zurückzuerstehende Prämientheile			
				der Lebensversicherungen . . . . .		54.434	21
				» Volksversicherungen . . . . .		25.837	91
				» Unfallversicherungen . . . . .		12.308	91
		699.924	02			699.924	02

„Victoria“ zu Berlin

Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft

O. Gerstenberg m. p.

General-Repräsentanz für Oesterreich der „Victoria“ zu Berlin

Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft

William F. Hahlo m. p.

Wien I., Graben 14.

**Dr. E. Šlajmer**  
ordiniert nicht

bis zum 9. August.

(3056) 2-2

**Handschuhe**

für Herren und Damen  
aus Zwirn, Seide etc.

**Prager Glacé-Handschuhe**

**Officers-Handschuhe**

vorzügliches Fabrikat  
empfiehlt (1011) 19

**Karl Recknagel.**

**Studenten**

werden für das künftige Schuljahr bei einer besseren Familie in gewissenhafte Aufsicht und sehr gute Pflege aufgenommen.

Geräumige, lichte und gesunde Wohnung, in der Mitte der Stadt gelegen. Auf Wunsch wird auch Clavier-Unterricht im Hause erteilt.

Schriftliche und mündliche Auskunft erteilt aus Gefälligkeit Frau **Josefa Biwitz, Tabakrafik, Judengasse Nr. 1.** (2948) 6

Behufs Ausführung der

**Reconstructions-Arbeiten an der Pfarrkirche in Homec**

wird die

**Offert-Verhandlung**

auf den

**29. Juli 1896**

um 9 Uhr vormittags, ausgeschrieben, und die Aufnehmungslustigen eingeladen, für die auf Grund des Voranschlags nach Abschlag der Materialien und der Zugarbeit sich auf 13.700 fl. belaufenden Bau-Herstellungskosten, Offerten unter Anschluss des Vadiums per 700 fl. beim Gefertigten einzubringen.

Die diesfälligen Pläne und sonstigen Behelfe können von Donnerstag (15. d. M.) an jederzeit im hiesigen Pfarrhofs angesehen werden. (3055) 3-3

Homec (Post Mannsburg) am 13ten Juli 1896.

**V. Bernik,**

Obmann des Bau-Comités.

**Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**  
in Laibach.

**Gregorčič Simon, Poezije I,** 2. pomnožena izdaja, gold. 1-20, elegantno vezane gold. 2-—, po pošti 10 kr. več.

**Aškero A., Balade in romance,** gold. 1-30, elegantno vezane gold. 2-—, po pošti 10 kr. več.

**Scheinigg, Narodne pesmi koroških Slovencev,** gold. 1-70, elegantno vezane gold. 2-25, po pošti 10 kr. več.

**Baumbach, Zlatorog,** poslovenil **A. Funtek,** elegantno vezan gold. 2-—, po pošti 5 kr. več.

**Jos. Stritarja zbrani spisi,** 6 zvezkov gold. 15-—, v platno vezani gold. 18-60, v pol francoski vezbi gold. 20-70.

**Levstikovi zbrani spisi,** 5 zvezkov gold. 10-50, v platno vezani gold. 13-50, v pol francoski vezbi gold. 14-50, v najfinejši vezbi gold. 15-50.

**Bedenek, Od pluga do krone,** gold. 1-50, v platno vezan gold. 2-—, po pošti 10 kr. več.

**Funtek, Godec,** gold. 1-20, elegantno vezan gold. 1-80, po pošti 10 kr. več.

**Majar, Odkritje Amerike,** gold. 1-60, po pošti 10 kr. več.

**Brezovnik, Saljivi Slovenec,** 2. za polovico pomnožena izdaja gold. —90, po pošti 10 kr. več.

**Brezovnik, Zvončeki,** gold. 1-30, po pošti 10 kr. več.

**Nedved, Vaje v petji,** gold. —60, po pošti 3 kr. več.

**Nedved, Nauk o glasbi,** gold. —15, po pošti 3 kr. več.

**Nedved, Početni nauk v petji,** gold. —20, po pošti 3 kr. več.

(3049) 3-2 Nr. 2366.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Am 24. Juli 1896

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Mathias Ambrožič von Oberlozana Einlage B. 133, 134 und 135 der Catastralgemeinde Rozana stattfinden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 12. Juli 1896.

(3047) 3-2 Nr. 1848.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Am 24. Juli 1896

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Josef Kello von Karain Einlage B. 9 der Catastralgemeinde Karain stattfinden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 12. Juli 1896.

(3048) 3-2 Nr. 2250.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Am 24. Juli 1896

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Jakob Bobek von Kal Einlage B. 81 der Catastralgemeinde Kal stattfinden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 12. Juli 1896.

(2969) 3-2 St. 4413.

**Oklic.**

V pravni zadevi Antona Ropreta iz Grada proti neznano kje nahajajočemu se Jakobu Dularju, vulgo «Flisov» iz Vrbe radi 92 gl. 56 kr. s pr. postavil se je tožencu kuratorjem ad actum gosp. Janez Kržišnik, župan na Breznici, ter se za skrajsano razpravo o tožbi de praes. 13. maja 1896, št. 3366, določil narok na

14. avgusta 1896

ob 8. uri dopoldne pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 1. julija 1896.

(2939) 3-1 St. 4284.

**Razglas.**

C. kr. okrajno sodišče v Metliki javlja:

Ker pri prvi dražbi ni bilo kupca, bode se vršila z odlokem dne 13. maja 1896, št. 3166, dovoljena druga izvršilna dražba zemljišč vlož. št. 52 in 364 kat. obč. Sodjivrh

dne 1. avgusta 1896

ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 2. julija 1896.

**Schweizerhaus.**

Heute Freitag am 17. Juli

(3072) grosses

**Militär-Concert**

Anfang halb 8 Uhr. Entrée 20

Kinder frei.

Hochachtungsvoll

**Hans Eder**

**Gesucht wird**

für ein hiesiges Assecuranz-Bureau

**ein Praktikant**

mit schöner Handschrift und entsprechender Schulbildung.

Eigenhändig geschriebene, mit nissen belegte Offerte sind unter «Assouranz» an die Administration dieser Zeitung zu richten. (2882) 4

**Ein tüchtiger**

**Wirt**

dessen Frau eine gute Köchin wird per sofort für ein gut eingerichtetes und gut frequentiertes Gasthaus gesucht.

Anträge an **Maria Rosé,** restante Gleichenberg, erbeten.

← Gegründet 1837.

**C. Karinger, Laibach**

**Fischerei-Geräthe**

von engl. Angelhaaken, Hanf-, Seidenschnüren, Fischzeugen in allen Größen, Angelruthen aus Hasel-, Bambus- und Hickoryholz, Messing-, Metall-Fischzähnen, Kautschuk-Netze, beste Qualität, Laachsfäden u. Vieles für jede Fangart in Bächen, (1428) und Seen. Bestellungen werden praktisch ausgeführt.